



# News

## Geschäftsstelle

Äussere Untergasse 7  
8353 Elgg  
Telefon 044 942 55 72  
sekretariat@okv.ch

## Kommunikation

Claudia Uehlinger  
Mobil 079 338 82 14  
claudia.uehlinger@okv.ch



# Ressort-Jahresberichte 2018

## Ausbildung



Heidi Notz

«Lernen, lachen, leisten» – die drei «L» haben auf jeder Stufe der Ausbildung im Pferdesport ihre Berechtigung. So auch in den Aus- und Weiterbildungskursen des OKV. Die zweimal drei Tage Ausbildungskurse haben in Frauenfeld stattgefunden. Den Einführungskurs des ersten Jahres haben zehn Teilnehmende besucht. Sieben Teilnehmende des zweiten Ausbildungsjahres haben im vergangenen Oktober die J+S-Leiterqualifikation abgelegt, vier Prüflinge müssen sich nochmals einer Teilprüfung stellen. Die Teilnehmenden im dritten Ausbildungsjahr haben zur gleichen Zeit die Prüfung zum Vereinstrainer SVPS/J+S-Leiter B absolviert. «Klein, aber fein» war die Klasse 6. Die drei Teilnehmenden der Abschlussklasse haben die Prüfung zum Vereinstrainer SVPS/J+S-Leiter B im OKV mit Bravour bestanden – herzliche Gratulation! Die offizielle Ehrung findet anlässlich der OKV-Delegiertenversammlung in Wallisellen statt.

## Module Fortbildung (MF)

Leider fiel das erste Modul Fortbildung Gelände- und Parcoursbau ins Wasser. Den Lerninhalt für den Parcours-

bau baute Conny Ruppli dafür im MF Springreiten ein. Anfangs März konnten die Besucher des Springmoduls in Frauenfeld Fortschritte in der Gymnastik und im Parcourspringen erzielen. Ruppli führte die Anwesenden in den Parcoursbau ein. Sie zeichneten verschiedene Parcours, die gestellt und geritten wurden. J+S-Experte Bruno Fuchs unterrichtete in Gymnastik und Springen und erteilte für den Abschlussparcours Noten. Im theoretischen Teil stiess «Planung im Sport» auf reges Interesse der Anwesenden. Am Auffahrtswochenende folgte das MF Dressurreiten, welches auch in Frauenfeld durchgeführt wurde. Expertin Käthi Zijörjen legte nebst dem Trainieren einzelner Dressurlektionen grossen Wert auf den guten Sitz und die Ausbildung der Pferde gemäss der Ausbildungsskala. Zum Schluss durften die Teilnehmenden eines ihrem Ausbildungsstand entsprechendes Dressurprogramm reiten. Die Programme wurden von der Dressurrichterin und Expertin Lotti Kunz gerichtet und sie gab wertvolle Tipps für die Weiterentwicklung ab. Im August fand zum ersten Mal ein zweitägiger OKV-Kurs «Bodenarbeit» in Frauenfeld statt. Derek Frank verstand es, die Leute mit ihren Pferden dort abzuholen, wo sie sich gerade in ihrem Ausbildungsstand befanden. Diejenigen, die noch «Bodenschule-Prüfungen» vor sich hatten, durften diese nochmals trainieren. Im September schrieb sich wiederum eine stattliche Teilnehmerzahl für das Geländemodul auf der Frauenfelder Allmend ein. In verschiede-

nen Gruppen wurde das Klettern, Abrutschen, Anreiten von Auf- und Absprüngen, Wasserpassagen und festen Hindernissen geübt. Die Experten Hans Baumberger und Urs Wächter erstellten zusammen mit den Teilnehmenden ein B1/B2-Geländekurs. Die einzelnen Passagen wurden vorher geübt, sodass die Anwesenden mit ihren Pferden einen sicheren Abschlusscross zeigen konnten. Die Ethikkurse finden im November im Tierhospital Zürich statt.

## Dank

Alle Kurse fanden bei herrlichem Wetter unter besten Bedingungen statt, was sich in der Kursatmosphäre widerspiegelte. Ich danke dem OKV-Präsidenten und den Vorstandskollegen für die optimale Unterstützung und das erbrachte Wohlwollen gegenüber der Ausbildung sowie Barbara Koller und Mathias Schibli für die gute Zusammenarbeit in der Ausbildungskommission. Einen besonderen Dank gebührt meinen Ausbildungskollegen Patricia Volpez Stern, Urs Appert, Hans Baumberger, Derek Frank und Mathias Schibli für das engagierte und fachkompetente Unterrichten in den verschiedenen Kursen der Vereinstrainer-SVPS/J+S-Ausbildung. Ebenso danke ich allen Experten sowie Fachreferenten für ihre lehrreichen Auftritte und Trainingsformen in den verschiedenen Modulen Fortbildung. Auch gilt ein grosses Dankeschön den Verantwortlichen des Pferdezentrum Frauenfeld, die es ermöglichten, die vielen Kurstage unter sehr guten infrastrukturellen Bedingungen durchzuführen.

Eine bunte Palette von Ausbildungskursen steht auch 2019 wieder auf dem Programm. Die Expertenteams freuen sich auf interessierte Kursteilnehmende.

**Heidi Notz**

## Concours Complet



Yvonne Bont

Unsere Kommission besteht aus Nadine Häni-Germann (Presseverantwortliche), Stefan Strupler (Kurse/Ausbildung), Conrad Schär (Offiziellenvertreter), Jrina Giesswein (Nachwuchs), Philipp Kühne (Reitervertreter), Käthi Zijörjen (Bindeglied Newcomers) und Yvonne Bont (Ressortchefin).

## CC-Veranstaltungen

2018 führten fünf Vereine Vollprüfungen durch. Leider mussten zwei Veranstalter aufgrund zu wenigen Nennungen ihren Anlass absagen. Wir zählen darauf, auch im 2019 wieder genügend Teilnehmer zu motivieren, an CCs zu starten.

## B3-SM

Die diesjährige B3-SM wurde vom RV Aarau im Aarauer Schachen durchgeführt, nachdem sie aufgrund des schlechten Nennergebnisses nicht in Guntmadingen/Schleithem stattfinden konnte. Bettina Niederer (RV Birkenhof) mit Tiffany GE gewann in der Einzel-

wertung Gold für den OKV, Christine Lang (RV Gossau) konnte sich die Bronzemedaille umhängen lassen. In der Equipenwertung gewannen wir Silber und Bronze – ein überaus erfolgreiches Ergebnis der B3-Schweizer Meisterschaft!

## OKV-Vereinsmeisterschaft 2018

Nachdem dieses Jahr lange kein Veranstalter für die OKV-Vereinsmeisterschaft gefunden werden konnte, erklärte sich der RV vom Kempttal bereit, diesen prestigeträchtigen Höhepunkt des Verbandsjahres durchzuführen. Unter besten Bedingungen starteten bei herrlichem Herbstwetter 32 Vereine und holten wertvolle Punkte für die OKV-Verbandsmeisterschaft. Gewonnen hat der Verein Elgger Pferdefreunde vor dem Reitverein Stammheimetal und dem Reitverein Uster. Die Zusammenarbeit mit der Basler Versicherung als Hauptsponsor bewährte sich auch in diesem Jahr: ein grosses Dankeschön.

## Jump Green 70/ Jump Green & Style 80

2018 führten sieben OKV-Vereine ein Jump Green 70 und drei Vereine ein OKV Jump Green & Style durch. Die Medaillenvergabe wird aufgrund der Jahreswertung anlässlich des OKV-CC-Treffs im Januar 2019 vorgenommen.

## Horsana Reitsport Geländestilprüfungen

Auch in diesem Jahr führten CC-Veranstalter die bei den Reitern überaus beliebten Horsana Reitsport Geländestilprüfungen durch. Diese Stilprüfungen haben sich

sehr etabliert und erfreuen sich immer mehr Nennungen.

### Winter-CC-Trophy

Im Winter 2017/2018 führten vier Vereine jeweils eine Indoor-CC-Veranstaltung durch. Die Crossstrecken in der Halle wurden auch im vergangenen Winter von Stephan Döll konstruiert.

### B+M-Juniorencup B1/ WPR-Elite-Juniorencup

Rund 135 Starts durften wir 2018 an zehn Veranstaltungen in den B+M-Juniorencups bis zum Final in Aarau verzeichnen. Dieser Final in Aarau war ein toller Höhepunkt für diese Serie. Die qualifizierten Junioren und Jungen Reiter durften tolle Naturalpreise von der Firma B+M entgegennehmen. Die besten zehn Paare der Jahreswertung erhalten anlässlich des CC-Forums Jacken, welche von Fractal-Swiss, Hypona und Mat'Horse ermöglicht wurden. Da für separate B3-Prüfungen jeweils zu wenig Nennungen eingingen, entschieden wir uns, eine WPR-Elite-Juniorencupwertung zu lancieren, in welcher sämtliche Ergebnisse (international und national) der Junioren und Jungen Reiter gezählt werden.

### Military-Ehregarde

Das Ressort CC hat vor einigen Jahren die Military-Ehregarde ins Leben gerufen. Einmal jährlich gibt es anlässlich einer CC-Veranstaltung im OKV-Gebiet einen Ehregardeapéro. 2018 war der Apéro am CC Bülach. Unseres Erachtens gibt es in unserem faszinierenden Sport viele Leute, die jahre- oder gar jahrzehntelange Leistungen für eben diesen Sport erbracht haben, im Vordergrund und im Hintergrund. Eines haben und hatten diese Leute gemeinsam: Leidenschaft für unseren Sport! Diese Freude, Motivation und positive Energie möchten wir würdigen.

### Kurse

Die traditionellen Gelände- und Jump-Green-Kurse in

Bülach am 1. Mai erfreuten sich grosser Beliebtheit, diese konnten bei besten Verhältnissen durchgeführt werden.

### Unsere aktiven Unterstützer

Ein «alphabetisches» Dankeschön an: alle Fotografen, welche uns ihre tollen Bilder zur Verfügung stellen, allen Offiziellen, welche Woche für Woche die Veranstalter unterstützen, allen OKV-Vereinen, welche eine Veranstaltung durchgeführt haben, B+M Haus- und Agrotech AG (Peter Boss), Basler Versicherung (Guiseppo Lombardo), CC-Regionalverbandsvertreter ZKV, PNW, FER & FTSE, Döll Eventing (Stephan Döll), Fractal-Swiss (Dourgam Kummer), Horsana (Barbara Achermann), Mat'Horse (Alain Piguët) und WPR Quellwassersysteme (Willi & Petra Weibel).

Dies war mein letzter Jahresbericht als Ressortchefin CC. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Vereinen, Reitern, Vorstandskollegen und vor allem auch Sponsoren bedanken, welche mich in den letzten elf Jahren begleitet haben. Ralph Brovelli, meinem vom OKV-Vorstand nominierten Nachfolger, wünsche ich von Herzen alles Gute!

**Yvonne Bont**

### Dressur



**Susanne Hunziker**

Wie im Flug ist mein erstes Amtsjahr vergangen! Nun sitze ich hier und lasse es Revue passieren: Viel habe ich erlebt und viele interessante Menschen kennengelernt. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken. Die Veranstalter der CD-Qualis, der Mannschaftsdressuren und

des Tags der Jugend haben tolle Anlässe organisiert!! Die Finalveranstaltungen waren jeweils ein toller Abschluss der Saison. Herzlichen Dank an alle Veranstalter mit ihren Helferteams, denn ohne euch wäre der Pferdesport nichts. Herzlichen Dank auch an die zahlreichen Teilnehmer, TTs und Schlachtenbummler der Veranstaltungen. Es funktioniert nur, wenn alle mit dabei sind. Die meisten Turniere wurden dieses Jahr von Petrus mit viel Sonnenschein bedacht. Der Tag der Jugend erlebt am 11. November seinen Höhepunkt. Zum ersten Mal wurde in Dielsdorf ein überregionaler Final ausgetragen, an welchem die Besten aus drei verschiedenen Regionalverbänden ihre Sieger kürten. Ohne mein Ressort wäre ich nichts. Deshalb möchte ich mich bei Denise Hensch und Silvia Bossert für ihre Unterstützung bedanken, Silvia verlässt das Ressort auf Ende Jahr. Ihr Posten bleibt vorläufig vakant. Bea Risler ist meine unerlässliche Unterstützung, wenn es um Computer und Reglemente geht. Dominique Suter vertritt das Ressort des öfteren auf den Turnierplätzen. Zum Schluss noch Stephanie Häusermann und Stefanie Hunziker, welche den TdJ von mir übernehmen und mit viel Elan weiterführen. Vielen Dank euch allen.

**Susanne Hunziker**

### Fahren



**Alois Häni**

Liebe Fahrerinnen, Fahrer und alle, die Freude am Fahren haben. Nun ist schon wieder ein interessantes Jahr vorbei im OKV-Ressort Fahren. In Erlen hatten wir diesen Frühling wiederum ein

Fahrtrainerkurs mit dem ehemaligen Bundestrainer Ewald Maier durchgeführt. Der Kurs fand einen grossen Anklang und war für jeden Fahrtrainer ein lehrreicher Samstag, sodass jeder sein Fachwissen auffrischen und ergänzen konnte.

Die Juniorenförderung ist für mich das grösste Anliegen im Fahrsport. Denn ohne Junioren werden wir im Fahrsport keine Zukunft haben und unsere Arbeit wäre in den letzten Jahren vergebens gewesen. Die grosse Herausforderung in diesem Frühling war für uns die OFFA, wo wir an fünf Tagen unsere OKV-Fahrjunioren vorstellen konnten. Es war hervorragend, wie sie sich an allen Tagen präsentierten und bis am Sonntagabend vollen Einsatz zeigten, was nicht selbstverständlich ist. Bei dieser Gelegenheit möchte ich nochmals allen Junioren, deren Eltern und Helfern für den grossen Einsatz danken. Ich möchte aber auf keinen Fall unsere restlichen Junioren vergessen, die von Melanie Oberholzer betreut und von Janik Scherrer trainiert werden. Ich hoffe, dass sich daraus einige erfolgreiche Turnierfahrer entwickeln. Die vom OKV-Ressort Fahren ausgeschriebenen und von Werner Mayer zusammengestellten Basiskurse hatten wie immer einen grossen Anklang gefunden. Besonders der Geländehinderniskurs, für welchen wir in Frauenfeld optimale Trainingsbedingungen vorfanden. Dafür möchte ich mich bei Jörg Müller recht herzlich bedanken.

Der Fahr Cup ist nebst dem Fahrchampionat noch immer die Hauptattraktion im Ressort Fahren. Hatten wir doch dieses Jahr wiederum sehr schöne Qualifikationsplätze zu präsentieren, bis hin zum gelungenen Final in Maienfeld. Allen Teilnehmern ein Dankeschön für das gepflegte Auftreten. Den Veranstaltern ein Dankeschön für den riesigen Aufwand, den alle betrieben haben. Der Equipe des Gespannfahrvereins Rheintal

gratuliere ich zur Goldmedaille im Fahr Cup und der Equipe Bündner Fahrsportvereinigung zur Silber- und dem FV Wil zur Bronzemedaille. Nicht vergessen zu gratulieren möchte ich auch allen Championsmedaillengewinnern.

Natürlich macht man sich wie immer gewisse Gedanken für das nächste Jahr. Hatte es doch dieses Jahr da und dort einen Verein, der Mühe hatte, genügend Equipenfahrer zu finden. Es ist wohl in vielen Sportarten so, dass um Nachwuchs gekämpft werden muss, der noch gewillt ist, die Freizeit zu opfern. Wir im Ressort Fahren werden für all diejenigen, die Interesse haben am Fahrsport, versuchen, ein gutes Angebot an Trainings- und Fahr Cupplätzen zu präsentieren sowie auch ein schönes Championat.

Leider werden wir uns im Ressort nach 22 Jahren von Werner Mayer verabschieden, der immer eine grosse Unterstützung im Ressort war. Wir alle vom Ressort wünschen Werner Mayer alles Gute für die Zukunft.

Ich möchte zum Schluss allen recht herzlich danken, die mich unterstützt und ein offenes Ohr hatten, so wie auch ich versuchen werde, immer ein offenes Ohr zu haben.

**Alois Häni**

### Kommunikation



**Claudia Uehlinger**

Das Jahr 2018 verlief im Bereich der Kommunikation wieder ruhig. Nebst der routinemässigen Nachführung der News auf der Homepage und die Verlinkung auf Facebook, der vereinzelt Unterstützung von Ressortkollegen bezüglich Inserategestaltung, Berichterstattung,

Werbung und Ähnlichem, dem Verfassen von Vorstandsbulletins und Newslettern gab es keine unvorhergesehenen Kommunikationsaktionen. Im März führten wir unter der Leitung von Beat von Ballmoos wieder einen Speaker-Basiskurs mit 16 Teilnehmern durch. Dieses Angebot wird auch von Teilnehmern aus anderen befreundeten Regionalverbänden sehr geschätzt.

Nebst dem Dialog an den Sektorensitzungen versuchen wir, mit dem Vorstandsbulletin und dem Newsletter über die wichtigsten und dringlichsten Themen aktiv zu informieren. Dank den Möglichkeiten von Publikationen in unserem Verbandsorgan, der «PferdeWoche» informieren wir zudem wöchentlich über aktuelle Themen und berichten über Kurse. Mein besonderer Dank gilt hier Sandra Leibacher, welche es hervorragend versteht, mit viel Engagement und Herzblut die OKV-Rubrik in der «PferdeWoche» mit Leben zu füllen. Dank dem unermüdlischen Einsatz zahlreicher Korrespondenten der «PferdeWoche» dürfen wir zudem auf die zuverlässige Berichterstattung mit einer sehr grossen Abdeckung der OKV-Anlässe stolz sein. Ein grosses Dankeschön an die treuen Korrespondenten!

Ein grosses Dankeschön geht ebenfalls an Barbara Urech Hässig, welche für die OKV-Homepage verantwortlich zeichnet. Dass die Homepage lebt, zeigen ein paar eindruckliche Zahlen: Vom 1. November 2017 bis Anfang Oktober 2018 zählte die Homepage 180 832 Besucher und 3 492 327 Hits. Das sind pro Tag 531 Besucher (Vorjahr 438)! Dabei wurden über 46 500 Zugriffe via unserer Facebookseite generiert. Mit gegen die 200 Newseinträgen, inklusive Verlinkung auf Facebook, halten wir Sie auf dem Laufenden. Die grosse Sammlung an Informationen bildet zudem eine wichtige Unterstützung für alle, die am Pferdesport interessiert sind. Hier gilt mein besonderer

Dank noch einmal der wertvollen Unterstützung von Barbara Urech Hässig, die fleissig Resultate und Dokumente im Hintergrund nachführt. Ebenso gilt mein Dank Sandra Leibacher, die das Kurswesen à jour hält und bei Fragen für Zugangsdaten und Passwörter geduldig Auskunft gibt.

Ich danke allen, die mich in meiner Arbeit unterstützt haben und meinen Vorstandskollegen für die sehr gute Zusammenarbeit. Ein grosser Dank geht auch an die «PferdeWoche», die für uns ein kompetenter und flexibler Partner ist. Ich freue mich auf ein spannendes, neues Verbandsjahr und wünsche allen ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr.

**Claudia Uehlinger**

## Nachwuchs



**Patricia Volpez Stern**

Das Jahresprogramm meines letzten Amtsjahres konnte mit verschiedenen vielseitigen Trainings, Anlässen, Weekends und Lagertagen reibungslos durchgeführt werden. Sehr verlässliche Personen auf den bewährten Reitanlagen in Fehraltorf, Dielsdorf, Winterthur, Altstätten, Erlen und Horn ermöglichten mir erneut, alles Geplante wunschgemäß durchzuführen. 13 Regionalkaderreiter haben den Goldtest bestanden und 28 weitere Jugendliche haben den CC-Silbertest erfolgreich abgelegt. Alle anderen Newcomers haben diese Ausbildungsprüfungen bereits im Vorjahr abgelegt. Die OKV-Jugend ist somit vielseitig ausgebildet und darf sich mit silbernem und/oder goldenem Abzeichen «schmücken». Meine ehrenamtliche OKV-

Tätigkeit hat einst im Ressort Springen begonnen. Das Amt der OKV-Nachwuchschefin vor rund elf Jahren übernehmen zu dürfen, empfand ich als grosse Ehre. Das Förderprogramm «Newcomers» aufzugleisen, war wohl der kleinste Teil meiner Arbeit. Das Ausmass der Organisation und Durchführung mit 97 Jugendlichen im ersten Jahr brachte die gesamte Planung auf verschiedenen Leistungsstufen und Disziplinen, Altersstufen von Zehn- bis 20-Jährigen sowie den vielfältigen Vierbeinern gerade einmal an unsere Grenzen. Später sich auf eine Auswahl von rund 60 Jugendlichen zu einigen, hat sich bewährt und die Qualität der Ausbildung auf den höchstmöglichen Stand gebracht. Die finanzielle Balance zu finden, ist dank der Unterstützung von SVPS-, OKV- und Swiss-Olympic-Beiträgen sowie J+S-Geldern und durch Elternbeiträge seit Jahren gelungen.

### Herzblut und Spass an Jugendarbeit

Nach zehn Jahren Amtszeit darf ich ein sehr gut aufgestelltes und vor allem bestens bewährtes Nachwuchsprogramm an meine Nachfolgerin übergeben. Nachhaltige und vielseitige Ausbildung zu vermitteln, war stets eines meiner Hauptziele. Weil sich die Teilnehmerzahl über zehn Jahre hielt, die Zufriedenheit bei Eltern und Jugendlichen laufend zu spüren war und auch mit viel Wertschätzung ausgedrückt wurde, konnte die Arbeit einfach nur Freude machen. Viel Herzblut, Spass an Jugendarbeit, pädagogisches Interesse und eine grössere Portion Leidenschaft für Pferde waren stets die Zahnradchen, welche meinen Motor antreiben liessen.

Die vielen Aufgaben haben mich aber auch sehr vieles lernen lassen. Nicht immer verlief alles reibungslos. Geriet auch einmal etwas Sand ins Getriebe, galt es, selbstkritisch die Gründe dafür zu hinterfragen und die nötigen

Korrekturmassnahmen zu treffen.

Die vergangene Zeit im Vorstand des OKV und insbesondere die elf Jahre als Ressortchefin Nachwuchs waren für mich persönlich in vielerlei Hinsicht ein sehr bereichernder Lebensabschnitt. Ich durfte zahlreiche Jugendliche nicht nur in ihrer reiferlichen Ausbildung unterstützen, sondern auch in ihrer Persönlichkeitsfindung begleiten, viele wunderbare Momente miterleben und bei tollen sportlichen Emotionen dabei sein. Daher bin ich überzeugt, dass ich auch künftig mit Eltern, Pferdebesitzern und den heranwachsenden jungen Menschen verbunden bleiben werde. Beeindruckt haben mich all die Jahre hindurch die vielen hilfsbereiten Personen, welche einen wesentlichen Beitrag zur gelungenen Durchführung von zahlreichen Trainings, Weekends und Lagertagen mit beigetragen haben. Es ist unmöglich, alle beim Namen zu nennen. Vielen Dank!

Auch meinen langjährigen Ressortkollegen gilt ein grosses Dankeschön. Vreni von Allmen, Heidi Notz und Lukas Koller waren all die Jahre wertvolle Mitglieder. Grosse Fachkompetenz, Vorbildfunktion, Konsequenz, Humor, Erfahrung, Freude, Verlässlichkeit und Kollegialität haben mein Trainerteam über alle Jahre ausgezeichnet. Sie verdienen grossen Respekt, viel Lob und meine Wertschätzung für ihre erfolgreich geleistete Arbeit. Mit Nicole Josuran, Käthi Ziörjen, Barbara von Grebel, Corinne Rappold, Urs Appert, Christian Steinmann, Guido Balsiger, Matthias Schibli, Sascha Stauffer und Stefan Meierhans durfte ich auf äusserst erfolgreiche Berufsleute zählen, welche ihre spärliche Freizeit zugunsten der OKV-Jugend immer gerne eingesetzt haben. Im Hintergrund hat mein Mann Peter viel ehrenamtliche Arbeit mitgetragen, mir wertvolle Freiräume geschaffen und einen Teil seiner eigenen Freizeit mit Überzeugung zugunsten der

Nachwuchsförderung eingesetzt. Ohne seine Unterstützung wäre das Amt der OKV-Nachwuchschefin während elf Jahren nicht möglich gewesen.

Abschliessend bedanke ich mich beim SVPS für die finanziellen Unterstützungen, bei den Kommissionsmitgliedern SVPS Nachwuchsförderung und im Speziellen bei Markus Niklaus für die sehr gute Zusammenarbeit. Während der vergangenen Jahre durfte ich sehr viele «Elternpersönlichkeiten» kennenlernen, welche oft nicht weniger spannend waren wie ihr Nachwuchs selbst. Zusammen haben wir an der nötigen Gelassenheit im Umgang mit Pubertierenden gearbeitet und über so viele Situationen lachen dürfen. Besten Dank liebe Eltern für all die Unterstützung, welche ich auch von euch erhalten durfte.

Ich wünsche der neu vorgeesehenen Nachwuchschefin Dominique Suter und ihrem künftigen Team viel Energie für die bevorstehenden Aufgaben, Freude an der Juniorenförderung, Durchsetzungsvermögen im Umgang mit Jugendlichen und Eltern, pädagogisches Geschick, helfende Unterstützung, ein fachkompetentes Budgethandling, Leidenschaft und die Bereitschaft, sehr viel Zeit in ein Ehrenamt zu investieren. Der «Lohn» dafür liegt in zahlreichen Glücksmomenten. Meine Tätigkeit im Vorstand verstand ich darin, dem OKV-Nachwuchs eine Stimme zu geben, mich für die Anliegen der Ausbildung von Jugendlichen und deren Ziele einzusetzen und entsprechend dafür zu kämpfen. Wohlwissend, dass ich deshalb nicht immer das «angenehmste» Vorstandsmitglied war, bedanke ich mich abschliessend bei all denen, welche mir Rückhalt für die eingebrachten Anliegen gaben und mich unterstützt haben. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass die Nachwuchsvertretung auch künftig eine Stimme im Vorstand behalten wird.

**Patricia Volpez Stern**

## Pferdezucht



Sandra Leibacher

Schon wieder ist ein Zuchtjahr um und die vielen Aktivitäten und Zuchtveranstaltungen unserer OKV-Zuchtvereine konnte ich dank den Publikationen in der «PferdeWoche» wieder einem breiten Publikum näherbringen. Ich schätze den direkten Kontakt mit allen Rassenvertretern und bedanke mich für die Gastfreundschaft an den Veranstaltungen und die positiven Gespräche und Begegnungen.

### OFFA St. Gallen

Jedes Jahr sind im Frühling zahlreiche Züchter mit ihren Pferden (Freiberger, Haflinger und Warmblut) an der OFFA in St. Gallen vertreten. Sie lassen sich immer einiges einfallen und sorgen mit ihren Vorführungen in der Arena für ein abwechslungsreiches Programm. Mit den gelungenen und schönen Darbietungen zeigen sie die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten unserer Pferde und ernten viel Lob vom Publikum.

### Schauen und Feldteste

In der Ostschweiz wurden von den OKV angehörenden Zuchtvereinen und Genossenschaften an sechs Feldtesten und neun Fohlen-schauen aller drei Rassen Warmblut, Freiberger und Haflingerpferde hervorragende Nachzucht präsentiert. Rund 220 Fohlen wurden an diversen Schauen gezeigt, nach der Devise Qualität, nicht Quantität, bewiesen die Züchter einmal mehr, dass sie auf dem richtigen Weg sind.

Ihre Veranlagungen und ihr Können stellten die rund 110 dreijährigen Jungpferde an Feldtesten in den verschie-

denen Disziplinen wie Reiten, Freispringen und Fahren immer wieder unter Beweis. Die Schweizer Fohlen und Remonten bieten sich auf dem aktuellen Pferdemarkt an und werden sicherlich die interessierte Käuferschaft überzeugen.

Mit viel Engagement präsentierten sich an der Ponyschau in Frauenfeld rund 18 Schauklassen verschiedener Ponyrassen. Rassensiegerin des Tages wurde die Shetlandponystute Fenna-Loes van de Rieijk der Züchterfamilie Wondergem.

### Bestes CH-Pferd im OKV-R-Championat

In diesem Jahr wurde das OKV-R-Championat auf dem Springplatz Geren vom KV Wädenswil organisiert. Die drei Ehrenpreise für die besten CH-Pferde dieser Prüfung wurden an Melissa Frischknecht (Seon) mit Campari LHM CH (Ceranunus vom Hof – Tomgar's Butterfly), Nadja Mächler (Wangen) mit Kalani CH (Saphir von der Rossi – Apanarde) und Remo Konrad (Jonen) mit Kasaya CH (Karondo vom Schösslihof – Pachat II) vergeben.

### CH-Meisterschaften Dressur

Die OKV-CH-Meisterschaften Dressur standen unter der Leitung von Hans-Heinrich Meier und Barbara von Grebel in Grüningen. Je 14 Pferde massen sich in den Prüfungen der Kategorie L 12 und L 14. Gold ging an Barbara von Grebel (Grüningen) mit Hello Blue CH (Distelzar – His Highness). Silber holte sich Désirée Wozny (Rafz) mit Ricciolo von Buchmatt CH (Riccione – De Niro) und Bronze ging an Hildegrad Krenger (Ottikon) mit Riambolero CH (Riccione – Donnerhall).

### Jungpferdeprüfungen

An verschiedenen Orten in der Ostschweiz konnten sich zahlreiche vier-, fünf- und sechsjährige CH-Sportpferde in Jungpferdeprüfungen Springen für die Schweizer Meisterschaft im September in Avenches qualifizieren.

### Ressortsitzung

Unsere Ressortsitzung im September nutzten wir für verschiedene aktuelle Themen wie Tierschutz, Organisatorisches für Veranstaltungen, Ideen und nötige Anpassungen sowie für die gemeinsame Terminabsprache der kommenden Veranstaltungen 2019. Ich erachte es als wichtig, miteinander an einen Tisch zu sitzen und zu diskutieren und Meinungen auszutauschen.

Gerne schaue ich auf ein erfolgreiches und schönes Zuchtjahr 2018 zurück und möchte mich bei allen, die sich für die Schweizer Pferdezucht einsetzen, herzlich bedanken. Zuversichtlich und engagiert schaue ich vorwärts und freue mich, das Ressort Pferdezucht in aktiver und kommunikativer Zusammenarbeit aller Beteiligten in das kommende Jahr 2019 zu führen.

Sandra Leibacher

## Recht und Umwelt



Claudia Weber

Erfreulicherweise wurde auf Stufe SVPS die Projektgruppe «Pferd & Umwelt» ins Leben gerufen. Unser Kommissionsmitglied Claudia Puhar hat dort Einsitz und vertritt verdankenswerterweise die Anliegen des OKV. Erstes Ziel des Projektes ist es, das Konzept an der Präsidentenkonferenz im Februar 2019 den Mitgliederverbänden vorzustellen. Die Sitzungen der Kommission Pferd und Umwelt im OKV-Gebiet zeigen auf, dass die Themen Rossbollen und Reitverbote oder Asphaltierung von Reitwegen zu den Hauptthemen gehören. Reiter und Stallbesitzer sind nach wie vor gefordert, dass es auf Quartierstrassen oder stark frequentierten Wald-

wegen zu keinen Problemen mit den anderen Wegbenutzern kommt. Aufgrund der dichten Besiedelung ist es fast unumgänglich, dass Rossbollen regelmässig und freiwillig auf den umliegenden Kies- und Waldwegen weggeräumt werden. Solche Aktionen schaffen Goodwill für die Anliegen von Pferd und Reiter und können allfällig unnötige Reitverbote verhindern. Wenn an einem Ort trotzdem ein Reitverbot droht oder ein viel berittener Weg asphaltiert werden soll, ist es von Vorteil, wenn Reitervertreter so früh wie möglich in den Entscheidungsprozess eingebunden sind. Aus diesem Grund ist es sehr wichtig, dass die Reitwegverantwortlichen in ihren Gebieten Ohren und Augen offen halten und Probleme frühzeitig mit den Betroffenen angehen. Auch zum Aufgabenfeld des Ressorts Recht und Umwelt gehört die rechtliche Überprüfung von Statutenänderungen bestehender Vereine sowie von Statuten derjenigen Vereine, welche sich neu dem OKV anschliessen wollen.

Wie jedes Jahr nutze ich die Gelegenheit, allen meinen Kommissionsmitgliedern für ihren unermüdlichen Einsatz für eine sorglose Reiterei zu danken! Dieser unermüdliche jahrelange und ehrenamtliche Einsatz ist gerade in der heutigen hektischen Zeit nicht mehr selbstverständlich.

Claudia Weber

## Springen



Miriam Decurtins

Ich blicke auf eine spannende und lehrreiche Zeit in meinem ersten Jahr als Ressortchefin Springen im Vorstand des OKV zurück. Als neue Verantwortliche in die-

sem Amt kamen viele neue Aufgaben auf mich zu, die gemeistert werden mussten.

### Kurswesen

Leider musste wegen den schlechten Wetter- und Bodenverhältnissen der Kurs «Gräben und Wälle» abgesagt werden. Das OK hat es sich nicht leicht gemacht mit dieser Entscheidung, jedoch haben wir schlussendlich für das Wohl der Reiter und des Pferdes entschieden.

### OKV-Cup der NOP-Pferdeversicherung

Der OKV ist sehr stolz, wieder einen grosszügigen Sponsor und Partner für diese attraktiven Prüfungen an seiner Seite zu haben. Vielen Dank dafür an die NOP-Pferdeversicherung. Es haben sich total 56 Vereine aus vier verschiedenen Rayons für die einzelnen Qualifikationsplätze angemeldet. Es waren spannende Prüfungen mit fairen und anspruchsvollen Parcours. Bis zum Schluss blieb es spannend, wer sich für das Final in Hüntwangen qualifizieren würde. Schlussendlich standen am 28. August 17 Equipen auf der Startliste. Zehn Equipen qualifizierten sich auf dem grossen Sandplatz für den zweiten, verkürzten Umgang. Nach diesen zwei Umgängen wurde ein Stechen mit fünf Equipen ausgetragen, welche alle um den dritten Rang kämpften. Anschliessend durften noch zwei weitere Vereine um den ersten und zweiten Rang streichen. Schliesslich konnte der Verein Elgger Pferdefreunde den Sieg mit 2.94 Sekunden Vorsprung nach Hause reiten. Knapp geschlagen auf dem zweiten Platz durfte der KV Hinterthurgau die Silbermedaille in Empfang nehmen. Über die Bronze-medaille freute sich der Reitverein Falknis.

### OKV-Coupe

Total 49 Dreiequipen kämpften auf je drei Qualifikationsplätzen um einen Platz für das Final in Wallisellen. Dieses Ziel erreichten schlussendlich 22 Equipen. Trotz der regnerischen Tage

zuvor konnte am Finaltag der anspruchsvolle Parcours mit guten Bodenverhältnissen geritten werden. Jedoch stellte sich schnell heraus, dass dieser Finalparcours einige Herausforderungen stellte. Dem RV Tösstal und dem RV Stammheimertal gelang es, ohne Fehler ins Ziel zu reiten. Der RV Nieselberg und RV Wallisellen hatten am Ende vier Punkte auf dem Konto. Somit war klar, dass es ein Stechen um die Medaillen gab. Gewonnen wurde dieses Final vom RV Tösstal. Dahinter klassierten sich der RV Stammheimertal (Silber) und der RV Nieselberg (Bronze).

### R-Championat

Am Auffahrtsdonnerstag ertönte für 22 Reiterpaare das Glockenzeichen auf dem wunderschön gelegenen Springplatz von Wädenswil. Davon trafen sich sieben Paare für das Stechen wieder, um den OKV-R-Champion zu küren. Felix Schwitzer setzte sich in einem spannenden und schnellen Stechen gegen Fabian Styger und Melissa Frischknecht durch. In strömendem Regen durften die drei Besten die Medaillen entgegennehmen. Die besten sechs Paare qualifizierten sich direkt für die R-SM, welche in Tavannes von der «Société de cavalerie de la vallée de Tavannes et environs» durchgeführt wurde.

### Juniorenvereinscup

Total 26 Vereine starteten auf den zwei Halbfinalplätzen Dielsdorf und Erlen, um einen Finalplatz zu ergattern. Am 19. August kämpften in Birmensdorf dann 12 Teams um einen Podestplatz. Der RV+FV Waldkirch beendete als einzige Equipe, dank Streichresultat, mit einer Blankrunde. Somit war klar, dass der RV+FV Waldkirch verdient die Goldmedaille gewinnt. Um die weiteren Medaillen musste gestochen werden. Dieses Stechen entschied der RV Wetzikon und Gossau für sich und gewann Silber. Der dritte Rang ging an den RV Schönenberg.

Hiermit bedanke ich mich bei allen Beteiligten, welche dazu beitragen, dass diese OKV-Springprüfungen zum Erfolg führen und freue mich auf das Jahr 2019.

**Miriam Decurtins**

### Vierkampf



**Paul Fischer**

Wie weiter – die Tage werden kürzer und die Nächte werden länger. Es ist Herbst und es heisst, das vergangene Turnierjahr im Vierkampf in einem Jahresbericht zusammenzufassen. Oder was soll in einem Jahresbericht stehen? Diese Frage stelle ich mir jedes Jahr aufs Neue. Die Geschäfte rund um den Vierkampf sind jedes Jahr ziemlich identisch mit dem Vorjahr. Alle Turnierberichte konnte man in der «PferdeWoche» nachlesen. Die Ranglisten und weitere Infos findet man auf [www.okv.ch](http://www.okv.ch) oder [www.vierkampf.ch](http://www.vierkampf.ch).

Was mir dieses Jahr an den Vierkampfturnieren aufgefallen war, war die schwindende Teilnehmerzahl der Vierkämpfer an den Turnieren. Vor allem in den Kategorien A (16- bis 20-Jährige) und B (Zehn- bis 15-Jährige) gibt es jedes Jahr weniger Startende. Auch in der Kategorie Aktive (ab 21-Jährige) hatte es nicht an allen Turnieren genügend Startende. Darum stell ich mir die Frage, wie steht es um den Vierkampf in Zukunft? Wie lange ziehen die langjährigen Vierkampf Trainergrößen Heidi Notz und Susanne Schelling oder Barbara Koller mit ihren Junioren den Vierkampf durch die Saison. Können genügend NachfolgerInnen gefunden werden, die das Herzblut für diese umfassende, anforderungsreiche und harte Pferde-

sportdisziplin für Jugendliche mitbringen?

Liebe Leser, macht doch die Juniorenverantwortlichen in euren Vereinen auf den Vierkampf aufmerksam und plant einen oder mehrere Starts im neuen Jahr. Körperlich fitte Jugendliche sollten die Anforderungen stemmen können. Es erwartet euch ein spannender Wettkampf im kollegialen und familiären Rahmen, wo jeder Teilnehmer einen Preis bekommt. Mit diesem Jahresbericht geht mein achttes offizielles Jahr als Disziplinenleiter Vierkampf im Vorstand des OKV zu Ende. Es macht mir nach wie vor viel Freude und ich danke meinen Kollegen im Vorstand für ihre Unterstützung und positive Einstellung zu unserer sehr speziellen Disziplin. Und ebenfalls ein grosses Dankeschön an die Mannschaftsführer (Ressort) für ihre engagierte Tätigkeit.

**Paul Fischer**

### Voltige



**Monika Winkler-Bischofberger**

Die Ostschweizer Voltgie-er glänzten auch 2018 wiederum auf nationalem wie internationalem Parkett. Fünf von acht Schweizermeistertiteln gingen in Ostschweizer Hände. Herzliche Gratulation den Vereinen, welche hervorragende Nachwuchsarbeit leisten. Bei der Junioren-EM in Kaposvar (HUN) konnte sich das Juniorteam Harlekin erstmals die Bronzemedaille für ihren Verein um den Hals hängen lassen. Grosse Freude herrschte bei den jungen Damen und der Longenführerin Simone Aebi Jäiser. Sie voltigierte auf Bentley, welcher sie sicher und zuverlässig durch die heissen Wett-

kampftage brachte. Bravo! An den Weltreiterspielen in Tryon war die Ostschweiz wiederum gut vertreten. Die Vereine Harlekin und Lütisburg waren die OKV-Vertreter für die Schweizer Equipe. Im Einzel, im Doppel und mit einem Team waren sie auf Medaillenjagd. Riesig war die Freude, als der Gewinn der ersten Medaille für die Schweiz feststand. Im erstmalig durchgeführten Nationenpreis konnte sich das Team Schweiz (Nadja Büttiker, Lütisburg, Lukas Heppler, NPZ Bern, Team Lütisburg) die sensationelle Silbermedaille umhängen lassen. Eine weitere Silbermedaille durfte Lütisburg mit Rayo de la Luz und Moni Winkler im Teamwettbewerb holen. Bravo!

Bereits zum dritten Mal fand der OKV-Vereinscupfinal statt. In Gossau wurde der Vereinssieger der Ostschweiz erkoren. Der Voltigeverein Harlekin holte sich erstmals Gold für seinen Verein. Harlekin verwies Vorjahressieger Voltige Lütisburg und die Voltigegruppe vom RC St.Gallen auf die Ehrenplätze. Der Voltigeverein Stäfa war Gastgeber in der Reithalle Eisfeld in Gossau und bot tolle Bedingungen für einen reibungslosen Ablauf des OKV-Vereinscup Finals. Herzlichen Dank, Voltige Stäfa. Die Vereine starteten, wie schon etabliert, mit einer Galoppgruppe, einer Nachwuchsmannschaft und einem Einzelvoltigierer. Die sechs qualifizierten Vereine zeigten spannenden Sport und vertraten ihre Vereinsfarben mit viel Freude und Motivation. Bei der Siegerehrung durften die jungen Sportler die Medaillen und die Ehrenpreise von OKV-Präsident Michael Hässig entgegennehmen.

Sieben Turniere fanden auf Ostschweizer Boden statt und boten den zahlreichen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit, ihren Sport auszuüben. Allen Vereinen gebührt ein herzliches Danke. Wie 2017 schon erwähnt, waren die meisten Turniere

nicht nur gut besucht, nein, sie mussten gar eine Warteliste führen. Es wäre wünschenswert, wenn weitere Vereine sich zu einer Turnierveranstaltung entschliessen könnten und somit die Startmöglichkeiten für alle Vereine und ihre Teams gesichert wären. Es ist toll, dass der Sport an Beliebtheit gewonnen hat. Leider ist die Anzahl der Veranstaltungen pro Jahr jedoch nicht gestiegen. Ein dringender Handlungsbedarf seitens der Vereine und des Voltigeverbandes SVV besteht weiterhin. Die Winterkurse (Longierkurs, Trainingstag, Turnkurs) der Region OKV-Voltige waren sehr gut besucht. Die Kurse waren restlos ausgebucht. Den Longierkurs in Wil leitete die holländische Spezialistin Nienke de Wolff. Der Trainingstag fand in Effretikon bei Simone Aebi Jäiser und ihren Helfern statt und der Turnkurs fand zur Freude aller Teilnehmer im RLZO Wil in der tollen Kunstturnhalle statt.

Ein grosses Dankeschön gilt allen verantwortlichen und freiwilligen Personen, welche hinter diesen Erfolgen und Anlässen stehen. Nur dank ihrem Engagement dürfen so viele Kinder und Jugendliche diesen tollen Sport ausüben. Ein grosser Dank gilt auch allen Sponsoren, welche mit viel Idealismus eine der tollsten Sportarten unterstützen. Nun wünsche ich allen Vereinen ein erfolgreiches, kurzweiliges Wintertraining mit gesunden Voltis und Pferden.

**Monika Winkler-Bischofberger**

### WEF



**Maja Aegerter**

So vielseitig wie mein Ressort WEF daher kommt, so

vielseitig sind auch die Ressortverantwortlichen und seine Teilnehmer. Ich möchte mich hiermit einmal bei meinen Ressortmitgliedern bedanken, denn nur dank ihrer Hilfe steht das WEF dort, wo es heute ist.

### Zufriedene Patrouillenreiter

Janine Sax und Conny Wächter sind meine treuen Patrouillenrittverantwortlichen. Sie sind immer entweder auf Platz oder reiten gleich selber in der offenen Klasse mit. Dadurch können sie den Ritt mit ihren Posten gut beurteilen. Gerne stehen sie auch sonst auf welche Art auch immer den Veranstaltern zur Verfügung. Manchmal decken sie sogar kleinere Fehler auf, die sich in die Rechenprogramme eingeschlichen haben. Es ist echt toll, dass dieses Jahr definitiv keine angeblich falschen Ranglisten geführt wurden. Es stimmt mich glücklich, dass wohl alle Patrouillenritte zur vollsten Zufriedenheit der Teilnehmer, der Pferde und bestimmt auch der Veranstalter über die Bühne gegangen sind. Herzlichen Dank euch beiden. Der Dank geht natürlich auch an alle Veranstalter von OKV-Patrouillenritten und natürlich auch an die vielen Teilnehmer.

Eva Karrer, die «Gründerin» des OKV-Allroundhorse, ist mit Herzblut dabei, die Veranstalter zu unterstützen, stellt Hindernisse zur Verfügung und hilft tatkräftig mit, wo man sie braucht. Die beiden Standorte Bülach und Waldhof sind bereits zwei etablierte Austragungsorte mit einer «Stammkundschaft», die sich in den Startlisten zeigen lässt. Liebe Vereine, getraut euch doch auch einmal, eine solche Prüfung in euer Jahresprogramm aufzunehmen. Im Veranstalterdossier könnt ihr mehr davon erfahren und ich bin mir sicher, dass euch Eva dabei nicht im Stich lässt und euch auf Wunsch sogar coachen würde. Es dürfen gerne

noch mehr Veranstaltungen werden.

Auch die reibungslosen Abläufe im OKV-Endurance-Light kommen nicht von ungefähr. Dank Franziska Baumann und ihrem gut funktionierenden Team kann der OKV überhaupt diese tolle Einsteigerdisziplin für Endurance-Neulinge anbieten.

Mit Cherise Sprenger Holenstein ist leider ein wichtiges Bindeglied zwischen Westernreiter, Veranstalter und OKV aus meinem Ressort ausgetreten. Ich bedanke mich für ihre wertvolle Mitarbeit und wünsche ihrer Familie auf diesem Wege nur das Allerbeste. Der Westerncup feiert nun bereits sein zehnjähriges Bestehen im OKV. Ich freue mich über die schöne Anzahl Teilnehmer, die sich unter dem Jahr an verschiedenen Austragungsorten für den Final qualifizieren konnten. Vielleicht ist aber in der Westernreiterei ein Final noch nichts Besonderes. Sonst hätten wir bestimmt eine längere Finalteilnehmerliste hinbekommen. Trotzdem habe ich riesig Freude, dass ich die einen oder anderen Namen schon beinahe als «Stammteilnehmer» auf den Startlisten finden darf. Wir arbeiten jedoch weiter daran, noch mehr Reiter aus anderen Reitweisen zu dieser tollen Prüfung zu ermuntern. Auch neue Veranstaltungsorte sind jederzeit herzlich willkommen. Es darf auch einmal nur ein «Trail in Hand» als Einstieg in diese «andere» Welt angeboten werden. Liebe Vereine, nur zu, ich unterstütze euch dabei gerne. Fürs kommende Jahr möchte ich wieder einmal einen Kurs anbieten, der Teilnehmer sowie Veranstalter interessieren könnte. Ein Inserat in der «PferdeWoche» wird euch daran erinnern.

Nun neigt sich bald ein weiteres WEF-Jahr dem Ende zu und mit ihm auch mein Jahresbericht. Motiviert und engagiert also ins neue Jahr 2019.

**Maja Aegerter**

### Sektor 1



**Christian Künzi**

Das Jahr 2018 neigt sich schon bald dem Ende zu. Die verschiedenen Pferdesportveranstaltungen im Sektor 1 konnten dieses Jahr, wie wahrscheinlich überall, bei mehrheitlich sehr schönem und heissem Wetter durchgeführt werden. Der heisse Sommer bescherte vor allem den Anlässen auf Grasplätzen einige zahlreiche Nennungen. Das erfreute natürlich die OKs und deren motivierte Helfer. Es ist schön zu sehen, wie sich nach wie vor viele in den Vereinen engagieren und dazu beitragen, dass solche Veranstaltungen möglich sind. Ohne dieses Engagement würden die vielfältigen Startmöglichkeiten ausbleiben und deshalb ist es mir hier ein Anliegen, all denen einen grossen Dank auszusprechen.

Das heisse Wetter hatte aber auch negative Auswirkungen und zwang einige Vereine zum Umdisponieren. So wurden beispielsweise die beliebten Pferdesporttage des KV Limmattal wegen der Wasserknappheit auf dem Sandplatz ausgetragen. Dem RV Hallwil durfte ich zum 100-jährigen Jubiläum gratulieren. Bei herrlichem Wetter und der grossartigen Kulisse beim Schloss Hallwil konnte die Vereinsgeschichte zurückverfolgt werden. Alt und Jung jubilierten und lauschten gespannt den Geschichten aus früherer Zeit. Vereinspräsidentin Nicole Till wagte auch einen Ausblick und wies auf die kommenden Herausforderungen hin, welche aber nicht für die vielen «Schweisstropfen» verantwortlich waren.

Die vielen wertvollen Begegnungen und die interessanten Diskussionen wäh-

rend des ganzen Jahres motivieren mich weiterhin für die Aufgabe als Sektorchef.

Für das Vertrauen bedanke ich mich herzlich und wünsche allen, dass trotz des trockenen Sommers genügend Heu in den Ställen zur Verfügung steht. Im kommenden Jahr Glück und Gesundheit in Haus und Hof.

**Christian Künzi**

### Sektor 2



**Nicole Meier**

Ich finde es nach wie vor interessant, den Sektor 2 im OKV-Vorstand vertreten zu dürfen. An unseren zwei Sitzungen wurden viele aktuelle Themen diskutiert. Es ist schön, einen Sektor zu leiten, in dem viele Präsidenten dabei sind, die etwas bewirken wollen. Sie bringen neue Ideen und Anregungen, die ich jeweils im Vorstand vorbringe. Nicht immer sind alle Vorstandsmitglieder begeistert. Aber genau dadurch entstehen interessante Diskussionen in unserem Vorstand. In unserem Sektor stören sich viele Präsidenten, dass viele aktive Reiter den Weg des geringsten Widerstandes gehen und aus den aktiven Vereinen austreten. Sie treten Vereinen bei, die keine Veranstaltungen durchführen. Somit müssen keine Arbeitsstunden geleistet werden und sie zahlen lediglich einen kleinen Mitgliederbeitrag. Jedoch die Teilnahme an den verschiedenen attraktiven Veranstaltungen wollen sie nicht missen?! Wie geht es weiter im Pferdesport? Wie sollen in Zukunft die Vereine weiterhin ihre Veranstaltungen durchführen? Jeder Verein, der Veranstaltungen durchführt, ist auf die Mithilfe von vielen Vereinsmitgliedern und freiwilligen Helfern angewiesen.

Wenn sogar die Spring- und Dressurreiter, die an vielen Wochenenden an Veranstaltungen starten, aus den aktiven Vereinen austreten?! Wie sollen die Freizeitreiter motiviert werden, an den vielen Veranstaltungen mitzuhelfen? Wenn Leute nur noch entgeltlich mithelfen, zum Beispiel in den OKs oder in den Vorständen, haben kleinere Vereine keine Chance mehr zu überleben. Der Vereinsgedanke geht immer mehr verloren. Schade, aber ich denke, das ist der Lauf der Zeit. Ich bin gespannt, wie diese Entwicklung weitergeht. Ich bedanke mich jedoch bei allen Helfern, die zum guten Gelingen verschiedener Veranstaltungen beitragen und sich in den Vereinen engagieren. Macht weiter so. Ich geniesse es jedenfalls immer, wenn man nach einem Start in der Festwirtschaft sogar bedient wird und fleissige Vereinsmitglieder am Servieren sind. Zudem ist es doch schön, mit ein paar Vereinsmitgliedern einige gemütliche Stunden verbringen zu dürfen.

Vielen Dank an die Präsidenten und/oder Vereinsvertreter in meinem Sektor für die rege Teilnahme, das aktive Mitdiskutieren und das entgegengebrachte Vertrauen. Bringt weiter neue Ideen oder Änderungen an der Sitzung vor. Nur so kann sich der OKV verbessern und weiterentwickeln. Geniesst die schönen Herbsttage. Ich wünsche allen eine erholsame Winterzeit und nur das Beste im neuen Jahr in der Familie und mit den Pferden.

**Nicole Meier**

### Sektor 3



**Karl Heule**

Ein Jahr mit vielen Höhepunkten und erfolgreicher

Beteiligung an verschiedenen Turnieren unserer Sektorvereine geht dem Ende zu. Auch dieses Jahr wurden zwei Sektorsitzungen abgehalten. An der ersten Sitzung überbrachte ich allgemeine Informationen aus dem OKV und SVPS. Aus dem Ressort «Recht und Umwelt» konnte Albert Kuster nur Gutes berichten. Er mahnte aber zur Aufmerksamkeit und appellierte, Vorkommnisse zuerst in einem Gespräch zu lösen.

Wie immer galt es an der Herbstsitzung, die eingegebenen OKV-Anlässe und -Daten zu diskutieren und zu koordinieren, damit sie vor der Datenkonferenz rayonübergreifend bereinigt werden können. Auch wurden die Vereine über das Ergebnis und den Stand der Abklärungen zum Nationalen Pferdesportzentrum Ostschweiz durch den OKV-Präsidenten Michael Hässig informiert. Da an der DV 2018 darüber abgestimmt wird, wurde dieses Traktandum an allen Sektorsitzungen für «Chefsache» erklärt. Auch konnten die OKV-Cup-Qualifikationen vergeben werden. An dieser Stelle möchte ich mich bei der NOP-Pferdeversicherung bedanken, ist sie ja seit 2018 Cupsponsor.

Abschliessend möchte ich mich bei allen Präsidenten für die ehrenamtlich geleistete Tätigkeit rund um ihre Vereine und die kollegiale Zusammenarbeit im Sektor 3 bedanken. Für das kommende Jahr weiterhin viel Elan und Motivation.

**Karl Heule**

### Sektor 4



**René Steiner**

Ich wiederhole mich jedes Jahr wieder gerne, denn

man kann sich nicht genug bedanken bei all den Vereinen, welche unermüdlich und alle Jahre wieder all die schönen Pferdesportanlässe organisieren. Ein schöner Teil meiner «Pflichten» als Sektorchef OKV war es auch im 2018, die verschiedenen Anlässe während dem Jahr zu besuchen. Neu war dieses Jahr für mich der Schnellkurs, wie man sich im Parcours als Helfer verhält, welchen ich in Uster geniessen durfte.

Für mich ist das Besuchen der Veranstaltungen auch nach all den Jahren immer noch ein Vergnügen. Vor allem, wenn man sieht, mit wie viel Herzblut die Vereine die Anlässe organisieren, auch wenn die Anforderungen an die Veranstaltungen selber und die Erwartungen der Teilnehmenden immer grösser werden. Ein sehr positives und vielleicht sogar ein zukunftsweisendes Erlebnis war für mich dieses Jahr die Vereinsmeisterschaft, welche vom Reitverein vom Kempttal organisiert wurde. Aus Mangel an Helfern wurden die Nachbarvereine angefragt und es haben sich spontan viele Leute gemeldet und der Anlass konnte erfolgreich durchgeführt werden. Herzlichen Dank dem Reitverein vom Kempttal für seinen Mut, diesen Weg zu gehen. Ich bin sicher, auf diese Art und Weise könnten auch noch einige andere Veranstaltungen durchgeführt werden. Die Hilfe unter den Vereinen ist ganz sicher eine Bereicherung für die einzelnen Vereine und ihre Mitglieder.

Auch in diesem Jahr durften wir im Frühjahr wie auch im Herbst die Sektorsitzung als Gast bei einem Verein aus dem Sektor durchführen. Im Frühjahr waren wir zu Gast beim Reitverein Wald, jetzt im Herbst werden wir die Sitzung beim Reitverein Zürcher Oberland in Rüti durchführen dürfen. Ganz herzlichen Dank an diese zwei Vereine für das Gastrecht und an jene Vereine,

die uns in Zukunft vielleicht noch empfangen werden.

Danken möchte ich natürlich auch wieder meinen Kollegen vom OKV-Vorstand und aus den verschiedenen Kommissionen, welche immer offen für Anfragen und Anregungen aus dem Sektor 4 sind und welche freiwillig einen grossen Anteil ihrer sicher sonst schon knappen Freizeit für die Sache hergeben.

Ein spezielles Dankeschön geht an die per nächste Generalversammlung abtretenden Vereinspräsidenten aus dem Sektor 4, welche sich über viele Jahre immer sehr stark für den Pferdesport in unserem Sektor eingesetzt haben. Es ist nicht selbstverständlich, dass jemand einen so grossen Teil seiner Freizeit hergibt und sich für unser Hobby einsetzt. Ich wünsche den zukünftigen Ex-Präsidenten nur das Beste für die Zukunft und hoffe, man trifft sich auch weiterhin mal an den Anlässen und findet Zeit für einen Schwatz.

Ich hoffe, dass ich viele Vereinsvertreter an der Delegiertenversammlung sehen werde und wir auch etwas Zeit finden werden, uns über unser aller Hobby, die Pferde und den Pferdesport, zu unterhalten. Ich wünsche allen eine schöne Weihnachtszeit und fürs 2019 viel Glück in Haus und Stall.

**René Steiner**

### Sektor 5



**Martin Würzer**

Schon wieder neigt sich ein OKV-Verbandsjahr dem Ende zu. Beide Sektorsitzungen wurden mit einem Grossaufmarsch der Präsidenten oder deren Vertretern besucht. Recht herzli-

chen Dank für das Engagement von meiner Seite. Die Datenkoordination nimmt an der Herbstsitzung jeweils am meisten Zeit in Anspruch. Gesprächsstoff gab natürlich auch die Zukunft eines nationalen Pferdezentrums Ostschweiz. Im Rennen sind nach wie vor noch Frauenfeld, Dielsdorf und St. Gallen. Der Favorit im Sektor 5 ist immer noch Frauenfeld.

Ein grosses Lob und ein Dank geht an alle Vereine des Sektors 5 für die sofortige Zahlung der Mitgliederbeiträge und das Melden der Vereinsmutationen an das Sekretariat.

Jedoch habe ich eine Bitte an die Veranstalter von OKV-Vereinscupprüfungen: Setzt die Prüfung auch am Samstag nicht allzu spät an, da das Ende dieses Jahr oftmals sehr spät war und die meisten Teilnehmer keine Lust mehr hatten, im Anschluss an die Prüfung noch zusammensitzend.

Ich bedanke mich bei allen Teilnehmern der Sektorsitzungen für ihre Mitarbeit und wünsche ein gesundes und erfolgreiches 2019.

**Martin Würzer**

### Sektor 6



**Bettina Schlegel**

Anfangs Mai wurde zur Frühlingsitzung des Sektors 6 eingeladen. Es wurde über Neuigkeiten des OKV und SVPS informiert. Ausserdem berichtete Claudia Puhar über neue Entwicklungen und Probleme zum Thema Recht und Umwelt. Der Austausch ist immer wieder interessant und alle können von Erfahrungen anderer profitieren. Auch dieses Jahr war das Pferde-

zentrum Ostschweiz ein grosses Thema. Die Evaluation für einen geeigneten Standort läuft. Jeder der drei Anwärter erhielt während des Jahres Gelegenheit, für sich zu werben. Anlässlich der Herbstsitzung Anfang November berichtete Michael Hässig über die bisherigen Ergebnisse der dazu ins Leben gerufenen Arbeitsgruppe. Die Information und Diskussion hat mit Sicherheit geholfen, sich eine Meinung bilden zu können. Es bleibt spannend, für was sich die Delegierten an der DV entscheiden werden.

Neben den üblichen Traktanden konnten an der Herbstsitzung auch die Qualifikationsplätze für den OKV-Cup vergeben werden. Dank dem grosszügigen Sponsor NOP-Pferdeversicherungen ist der OKV-Cup sowohl für die Veranstalter wie auch die Reiter attraktiver geworden. Vielen herzlichen Dank der NOP für die Unterstützung. Bei den diesjährigen Prüfungen wurde guter und spannender Sport gezeigt. Herzliche Gratulation den Vereinen, welche sich für den Final qualifiziert und sich dort gut klassiert haben.

Auch möchte ich den etlichen Helfern der OKV-Vereinsmeisterschaft in Fehraltorf danken. Es ist schön zu sehen, dass die Vereine sich gegenseitig unterstützen. Somit konnte dieser tolle Anlass auch dieses Jahr durchgeführt werden. Während des ganzen Jahres habe ich den wertvollen Austausch auf den Plätzen sehr geschätzt. Im kommenden Jahr erhoffe ich mir weiterhin gute Zusammenarbeit und gute Diskussionen mit den Vereinspräsidenten, OK-Präsidenten, Vorstandskollegen sowie reitbegeisterten Kollegen. Ich wünsche euch allen besinnliche Weihnachten, ein gutes neues Jahr und viel Erfolg, Gesundheit und Freude mit euren Vierbeinern.

**Bettina Schlegel**